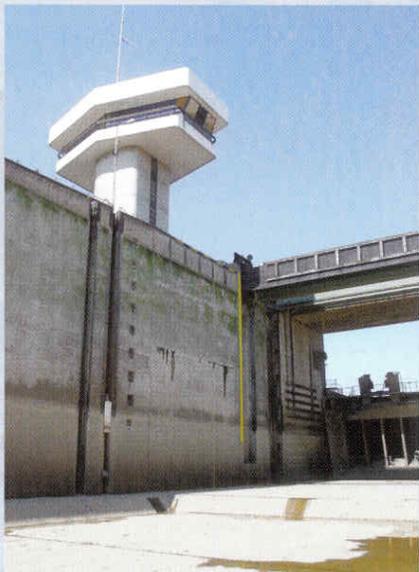


Unterhaltung der Schleuse

Damit ein reibungsloser Ablauf der Schleusungen gewährleistet ist, wird eine ständige Wartung der Maschinen und Konstruktionsteile erforderlich. In jährlichem Wechsel wird jeweils eine Kammer ca. 4 Wochen für größere anstehende Reparaturen trockengelegt.



Leergepumpte Schleusenkammer

Der Schleusenvorgang

Die Schiffe melden sich über UKW-Sprechfunk an und werden je nach Gattung (z.B. Kabinen-, Güter-, Tankschiff oder Sportboot) eingeteilt. An jeder Kammerwand sind 9 Schwimmpoller angebracht, an denen die Schiffe während des Füll- bzw. Entleervorgangs ohne Umhängen der Trossen festmachen.

Bei einer Bergschleusung wird zunächst das Untertor geschlossen. Das benötigte Wasser strömt vom Oberwasser durch zwei seitliche Kanäle, die durch Füll- und Entleerungsschütze gesteuert werden, über Düsen in die Kammer. Sobald der Wasserstand der Kammer das Oberwasser erreicht hat, öffnet sich das Obertor. Die Ausfahrt wird durch grünes Licht freigegeben.

Wasser- und Schifffahrtsamt Freiburg

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Freiburg betreut zusammen mit dem Service de la Navigation de Strasbourg die Bundeswasserstraße Rhein auf der deutsch-französischen Grenzstrecke zwischen dem Dreiländereck bei Basel (Rh-km 170,00) bis Lauterburg (Rh-km 352,07) auf einer Länge von ca. 182 km. Der Betrieb und die Unterhaltung der Wasserstraße Rhein wird durch 4 Außenbezirke, einen Bauhof sowie die Bauleitung für die Geschiebezugabe gewährleistet. Die Umsetzung der deutsch-französischen Verträge zum Ausbau des Oberrheins ist eine andauernde Schwerpunktaufgabe.

Kontakt

Wasser- und Schifffahrtsamt Freiburg

Stefan-Meier-Straße 4-6
79104 Freiburg

Tel.: 0049 (0) 761/2718-0

E-Mail:
wsa-freiburg@wsa-fr.wsv.de

Internet:
<http://www.wsa-freiburg.de>



Außenbezirk Plittersdorf

Fährstraße 77
76437 Rastatt

Tel.: 0049 (0) 72 22/78798-0

E-Mail:
abz-plittersdorf@wsa-fr.wsv.de

Impresum

Herausgeber: Wasser- und Schifffahrtsamt Freiburg
Stand: Dezember 2005
Design: Michael von Keith, Christian Tritschler

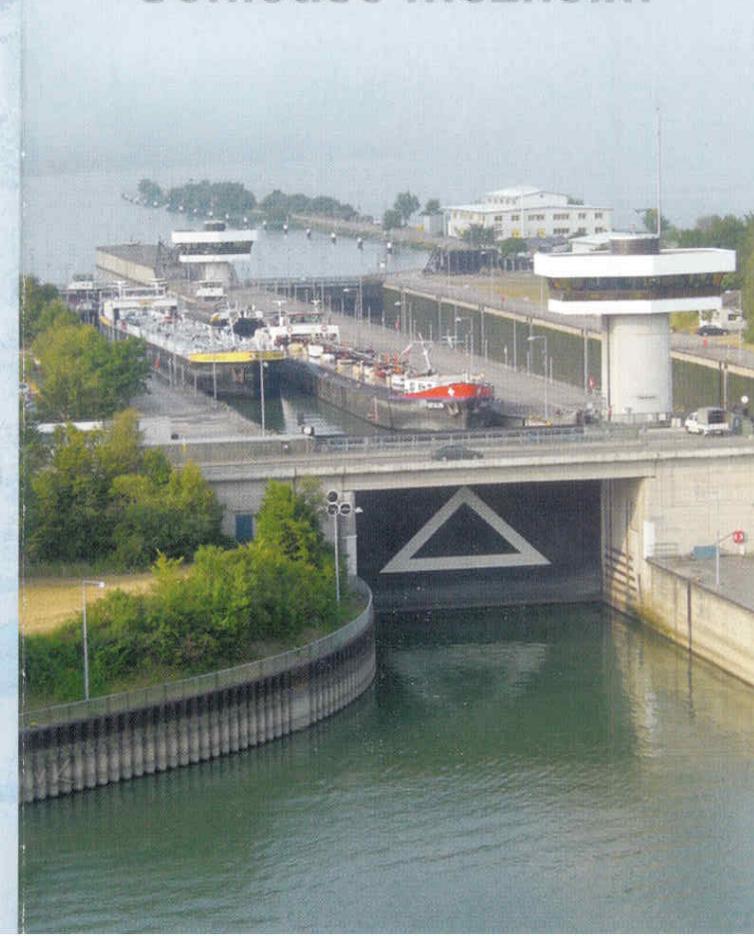


Bundesministerium
für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung



Wasser- und Schifffahrtsamt Freiburg

Schleuse Iffezheim



Die Schleuse Iffezheim

Die Schiffsschleuse Iffezheim wird vom Wasser- und Schifffahrtsamt Freiburg betrieben. Sie gehört zu den größten und leistungsfähigsten Doppelschleusen Europas. Seit ihrer Inbetriebnahme 1977 ist die Schleuse durchgehend 24 Stunden, auch an Sonn- und Feiertagen, in Betrieb. Für die sichere und zügige Verkehrsabwicklung sorgt das Personal des Wasser- und Schifffahrtsamtes Freiburg.

Technische Daten der Schleusenanlage

- 2 Schleusenkammern mit je 24 m Breite und 270 m Länge
- Schleusenverschlüsse: Senktor am Oberhaupt (74 to), Schiebetor am Unterhaupt (300 to)
- Erforderliche Wassermenge pro Schließung und Kammer: rd. 77.000 m³
- Hubhöhe: In Abhängigkeit vom Rheinwasserstand bis zu 12,50 m
- Schließungsdauer: ca. 35 min.

Die Schleuse ist ein Teil der Staustufe Iffezheim, ebenso wie das Wehr mit einer Abflussleistung von bis zu 7.500 m³/s und das Kraftwerk mit einer Jahresproduktion von ca. 750 Mio. kWh sowie der derzeit größte Fischpass Europas.



Luftbild der Staustufe Iffezheim

Energiebilanz

Transportreichweiten für eine Gütertonne mit gleichem Energieaufwand



Vorteile der Binnenschifffahrt

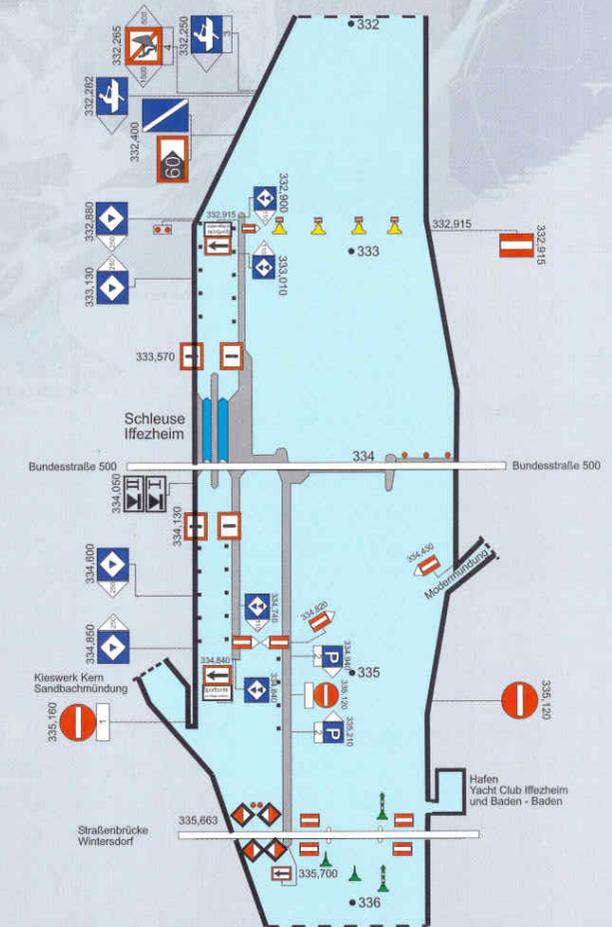
Der Oberrhein ist Teil der internationalen Wasserstraße. Sein Ausbau mit Staustufen hat die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs verbessert. Heute durchfahren jährlich etwa 30 Mio. Tonnen Güter die Schleuse Iffezheim mit steigender Tendenz. Dank des Ausbaus kann die Schifffahrt als umweltfreundliches Verkehrsmittel in der oberrheinischen Wirtschaftszone eine Hauptrolle spielen. Dies ist besonders erfreulich, da die Verringerung der CO₂-Emissionen immer bedeutender wird.



Für den Transport gefährlicher Güter geeignet: Das Binnenschiff

Die Notfallmeldestelle

Die Schleuse Iffezheim ist die Notfallmeldestelle auf der deutschen Seite des Oberrheins. Sämtliche Alarmmeldungen, die mit dem Rhein in Verbindung stehen, werden dort aufgenommen und entsprechend weitergeleitet. Notfallmeldungen werden z. B. abgegeben bei Havarien, Wasserverschmutzungen oder Hochwasserereignissen. Hier werden auch die Schiffspassagen für die Statistik erfasst. Die genauen Daten können unter www.elwis.de abgefragt werden.



Schiffahrtszeichenplan der Staustufe Iffezheim